

Hessischer Nahmobilitätskongress 2024, 22.2.2024, Frankfurt

Forschungen zur Nahmobilität

Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung der Goethe Universität

Prof. Dr. Martin Lanzendorf

Institut für Humangeographie, Lanzendorf@geo.uni-Frankfurt.de

www.goethe-universitaet.de



Weitere Informationen: <https://www.humangeographie.de/mobilitaet>

Nachhaltige Mobilität in Lincoln 2 (BMBF) Implementierung innovativer Mobilitätskonzepte in Neubausiedlungen und Konversionsflächen am Beispiel der Lincoln-Siedlung in Darmstadt

Fragestellung:

Kann Stadtplanung durch autoreduzierte Quartiersentwicklung im Neubau Pkw-Besitz reduzieren und Nahmobilität stärken?

Methodik: Quantitatives Panel Bewohnende



Quelle: Stadt Darmstadt

© Torsten Friedrich

Nachhaltige Mobilität in Lincoln 2 (BMBF)

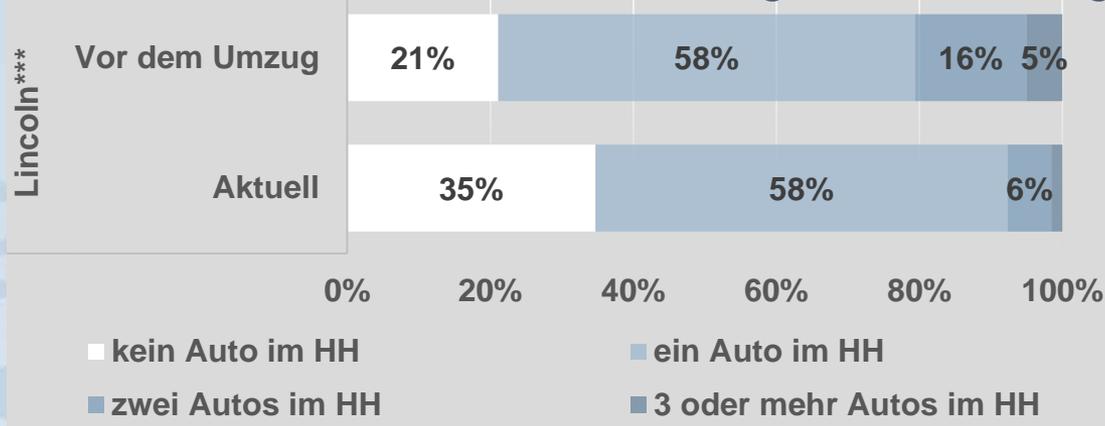
Implementierung innovativer Mobilitätskonzepte in Neubausiedlungen und Konversionsflächen am Beispiel der Lincoln-Siedlung in Darmstadt

Fragestellung:

Kann Stadtplanung durch autoreduzierte Quartiersentwicklung im Neubau Pkw-Besitz reduzieren und Nahmobilität stärken?

Methodik: Quantitatives Panel Bewohnende

Privater Pkw-Besitz vor und nach Umzug Lincoln-Siedlung



Quelle: Stadt Darmstadt

Quelle: eigene Erhebung März 2023, N=196. T-Test (Unterschiedsprüfung) mit * $p < 0,1$; ** $p < 0,05$; *** $p < 0,01$.

Nachhaltige Mobilität in Lincoln 2 (BMBF)

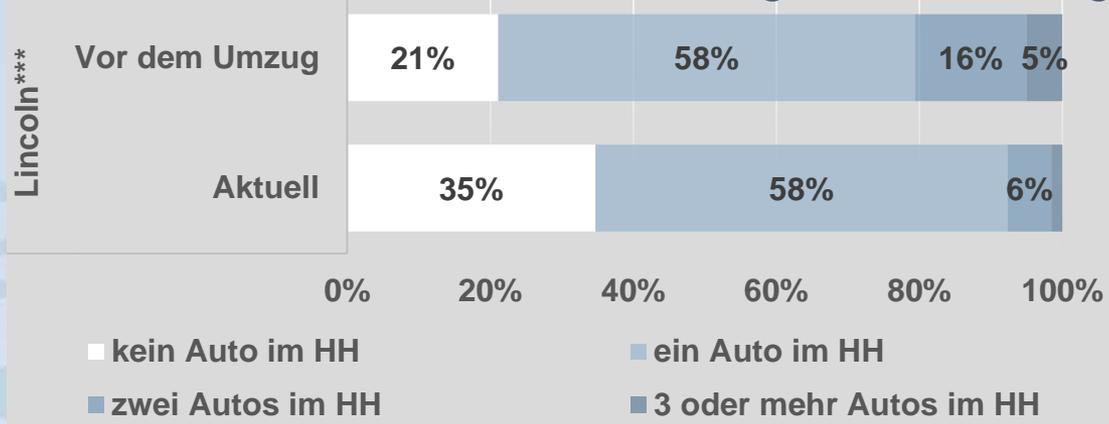
Implementierung innovativer Mobilitätskonzepte in Neubausiedlungen und Konversionsflächen am Beispiel der Lincoln-Siedlung in Darmstadt

Fragestellung:

Kann Stadtplanung durch autoreduzierte Quartiersentwicklung im Neubau Pkw-Besitz reduzieren und Nahmobilität stärken?

Methodik: Quantitatives Panel Bewohnende

Privater Pkw-Besitz vor und nach Umzug Lincoln-Siedlung



Quelle: Stadt Darmstadt

Quelle: eigene Erhebung März 2023, N=196. T-Test (Unterschiedsprüfung) mit *p < 0,1; **p < 0,05; ***p < 0,01.

© Torsten Friedrich

Publikationen: Klein, M.; Klinger, T.; Lanzendorf, M. (2021): Nachhaltige Mobilität in Lincoln. Evaluation des Mobilitätskonzepts und Veränderungen im Mobilitätsverhalten der Bewohner*innen der Lincoln- Siedlung in Darmstadt. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 25. Frankfurt a. M. Goethe-Universität. <https://doi.org/10.21248/gups.51590>

QuartierMobil 2: Persistenz und Dynamik urbaner Mobilität – Strategien zur Zukunft des städtischen Parkens sowie alternativer Mobilitätsangebote

Bestandsquartiere: Welche Maßnahmen zur Transformation des ruhenden Verkehrs werden akzeptiert und schaffen Optionen für Nahmobilität?



(Quelle: StetePlanung)

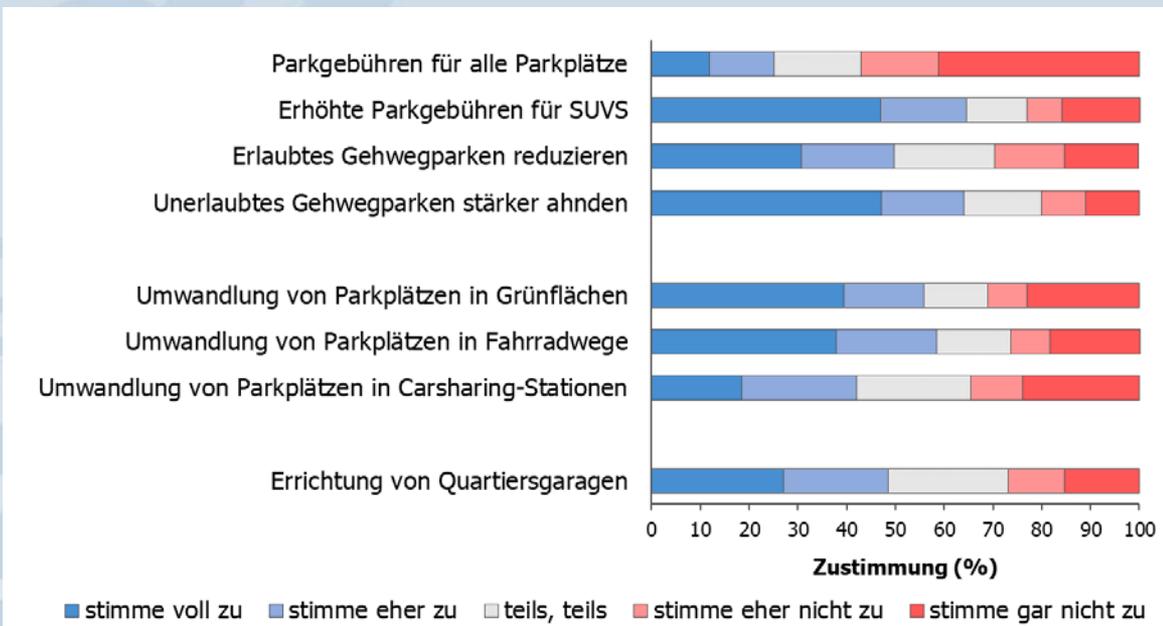
QuartierMobil 2: Persistenz und Dynamik urbaner Mobilität – Strategien zur Zukunft des städtischen Parkens sowie alternativer Mobilitätsangebote

Bestandsquartiere: Welche Maßnahmen zur Transformation des ruhenden Verkehrs werden akzeptiert und schaffen Optionen für Nahmobilität?

Zustimmung der Bevölkerung zu verkehrspolitischen Maßnahmen (N=1186, Befragte in 8 Quartieren in Darmstadt und Frankfurt)



(Quelle: StetePlanung)

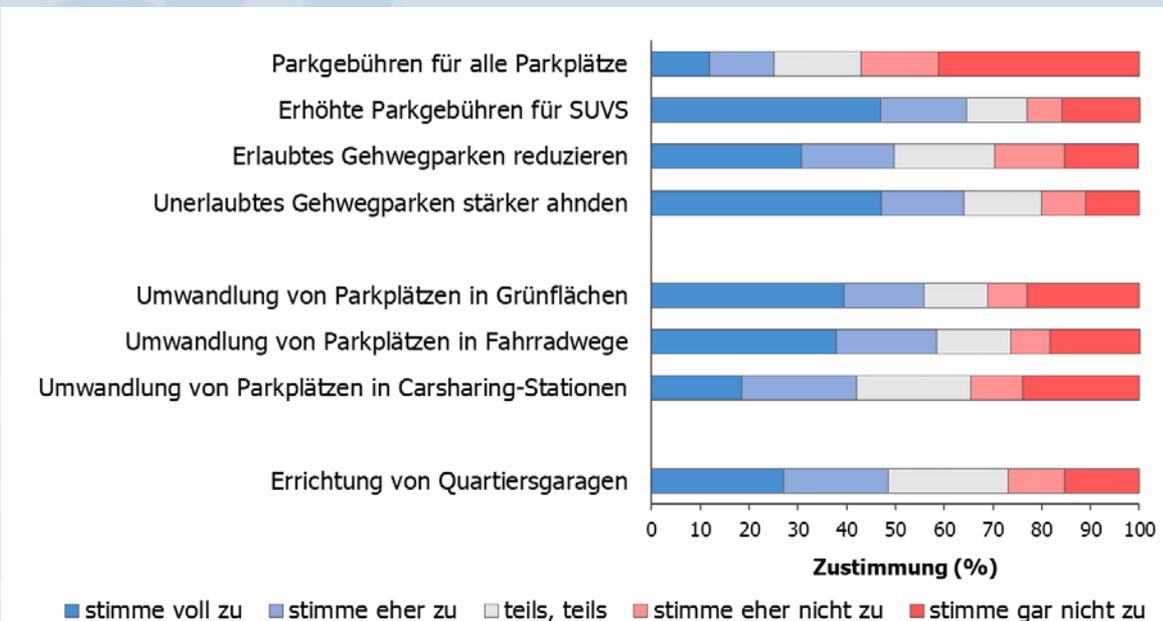


Quelle: Eigene Befragung

QuartierMobil 2: Persistenz und Dynamik urbaner Mobilität – Strategien zur Zukunft des städtischen Parkens sowie alternativer Mobilitätsangebote

Bestandsquartiere: Welche Maßnahmen zur Transformation des ruhenden Verkehrs werden akzeptiert und schaffen Optionen für Nahmobilität?

Zustimmung der Bevölkerung zu verkehrspolitischen Maßnahmen (N=1186, Befragte in 8 Quartieren in Darmstadt und Frankfurt)



Transportation
<https://doi.org/10.1007/s11116-023-10398-w>

Do citizens support the transformation of urban transport? Evidence for the acceptability of parking management, car lane conversion and road closures from a German case study

Martin Lanzendorf¹ · Annabell Baumgartner¹ · Nora Klinner¹

Accepted: 15 May 2023
 © The Author(s) 2023

Abstract
 Facing the challenges of motorised traffic, many cities around the globe started implementing measures to transform their urban transport systems. One of the major challenges for the success of adequate policies is not only their effectiveness but also whether they are accepted by city residents. With a quantitative case study in four neighbourhoods in Frankfurt am Main (N=821), this article investigates the acceptability of three measures: (i) parking management, (ii) the conversion of car lanes into cycle lanes and (iii) the closure of an inner city arterial road to car traffic. The results show a surprisingly high acceptability for all measures if the benefits for local residents are tangible. Thus, successful policy packages may combine push measures with either pull measures, as suggested frequently in the literature, or with improvements for other land uses (e.g. re-using former car-parking spaces for non-transport purposes, such as greenery or seating areas). Furthermore, the perceived effectiveness, daily travel practices and intentions to reduce car use, the built environment and, to a lesser degree, socio-demographics explain differences in acceptability by population group.

Keywords Urban transformation · Transport policy · Acceptability · Parking management · Cycling network · Road closures

¹ Martin Lanzendorf
 lanzendorf@geo.uni-frankfurt.de
 Annabell Baumgartner
 a.baumgartner@geo.uni-frankfurt.de
 Nora Klinner
 klinner@geo.uni-frankfurt.de

¹ Department of Human Geography, Goethe University Frankfurt, Theodor-W.-Adorno-Platz 6, Frankfurt a.M. 60629, Germany

Zu Fuß durch die Covid-19-Pandemie: Eine qualitative Untersuchung transformativer Mobilitätspraktiken (Eigenprojekt Monika Pentenrieder, Dissertation)

www.goethe-universitaet.de



Fragestellung
Welche Rolle spielt Zufußgehen im Alltag der Post-Covid-Stadt?

Fotos: Monika Pentenrieder

Zu Fuß durch die Covid-19-Pandemie: Eine qualitative Untersuchung transformativer Mobilitätspraktiken (Eigenprojekt Monika Pentenrieder, Dissertation)



Fragestellung

Welche Rolle spielt Zufußgehen im Alltag der Post-Covid-Stadt?

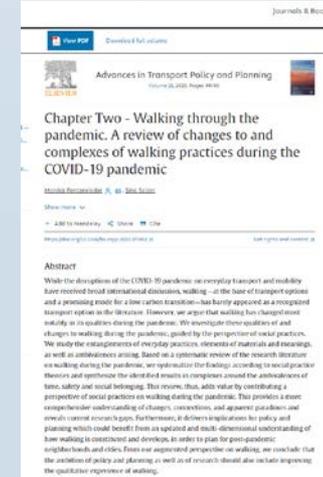
Zentrale Ergebnisse

- Zufußgehen wird wertgeschätzt für Entschleunigung, Einfachheit, Effizienz
- Politik und Planung müssen Zufußgehen als Transportmittel ernst nehmen

Zu Fuß durch die Covid-19-Pandemie: Eine qualitative Untersuchung transformativer Mobilitätspraktiken (Eigenprojekt Monika Pentenrieder, Dissertation)



Fotos: Monika Pentenrieder



Fragestellung Welche Rolle spielt Zufußgehen im Alltag der Post-Covid-Stadt?

Zentrale Ergebnisse

- Zufußgehen wird wertgeschätzt für Entschleunigung, Einfachheit, Effizienz
- Politik und Planung müssen Zufußgehen als Transportmittel ernst nehmen

Kontakt

Monika Pentenrieder

pentenrieder@geo.uni-frankfurt.de

Social2Mobility I und II – Soziale Teilhabe und (Fahrrad)mobilität ermöglichen

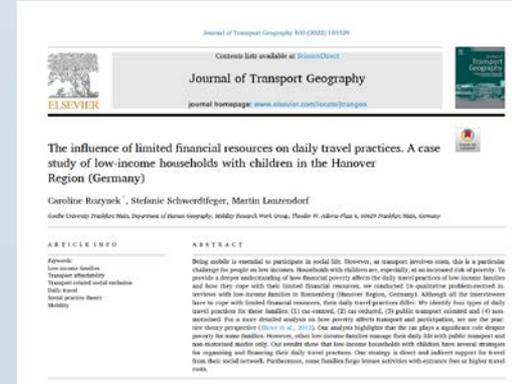
Social2Mobility I: Mehr soziale Teilhabe durch integrierte Raum-, Verkehrs- und Sozialplanung

Ziel:

Zusammenhang finanzielle Armut, Mobilität und soziale Teilhabe erforschen am Bsp.

- Familien mit Kindern
- Ältere

www.goethe-universitaet.de



Social2Mobility I und II – Soziale Teilhabe und (Fahrrad)mobilität ermöglichen

Social2Mobility I: Mehr soziale Teilhabe durch integrierte Raum-, Verkehrs- und Sozialplanung

Ziel:

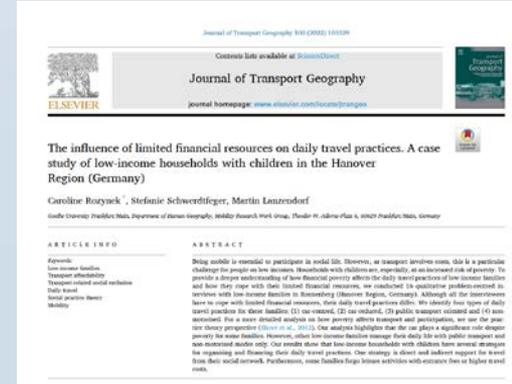
Zusammenhang finanzielle Armut, Mobilität und soziale Teilhabe erforschen am Bsp.

- Familien mit Kindern
- Ältere

Social2Mobility II: Soziale Teilhabe und Fahrradmobilität ermöglichen

Ziel:

Maßnahmen zur Fahrradförderung umsetzen und evaluieren, welche die Mobilität und soziale Teilhabe von Menschen in Armut stärken sollen.



Social2Mobility I und II – Soziale Teilhabe und (Fahrrad)mobilität ermöglichen

Social2Mobility I: Mehr soziale Teilhabe durch integrierte Raum-, Verkehrs- und Sozialplanung

Ziel:

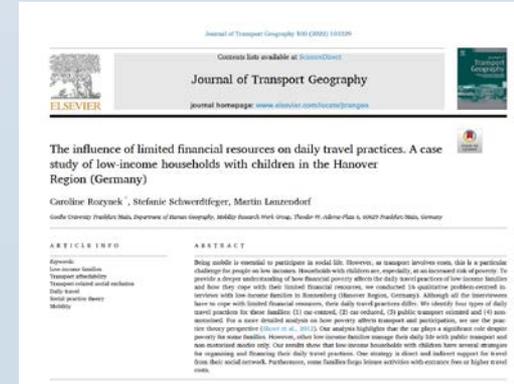
Zusammenhang finanzielle Armut, Mobilität und soziale
Teilhabe erforschen am Bsp.

- Familien mit Kindern
- Ältere

Social2Mobility II: Soziale Teilhabe und Fahrradmobilität ermöglichen

Ziel:

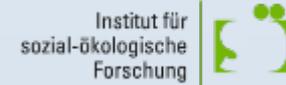
Maßnahmen zur Fahrradförderung umsetzen und
evaluieren, welche die Mobilität und soziale Teilhabe von
Menschen in Armut stärken sollen.



Rozynek, C., 2024. Imagine the financial barrier to public transport use disappears. The impact of the 9-Euro-Ticket on the mobility and social participation of low-income households with children. *Transport Policy* 149, 80–90. 10.1016/j.tranpol.2024.02.003.

Rozynek, C., Lanzendorf, M., 2023. How does low income affect older people's travel practices? Findings of a qualitative case study on the links between financial poverty, mobility and social participation. *Travel Behaviour and Society* 30, 312–324. 10.1016/j.tbs.2022.10.003.

Rozynek, C., Schwerdtfeger, S., Lanzendorf, M., 2022. The influence of limited financial resources on daily travel practices. A case study of low-income households with children in the Hanover Region (Germany). *Journal of Transport Geography* 100, 103329. 10.1016/j.jtrangeo.2022.103329.

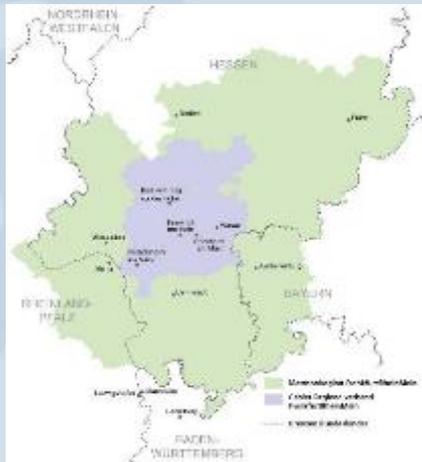


Transform-R – Die Gestaltung der Energie- und Mobilitätswende als sozial-ökologische Transformation in der Region FrankfurtRheinMain (2023-27)

www.goethe-universitaet.de



Transform-R – Die Gestaltung der Energie- und Mobilitätswende als sozial-ökologische Transformation in der Region FrankfurtRheinMain (2023-27)



Quelle: Regionalverband FrankfurtRheinMain



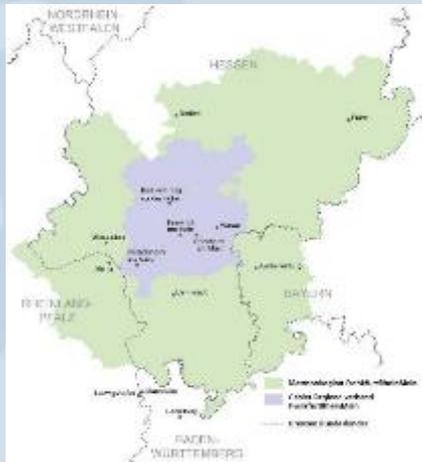
Ziel:

Erarbeitung von übertragbaren Handlungsempfehlungen für eine sozial-ökologische Transformation des Energie- und Mobilitätssystems in der Region

Methode:

Reallabore zu Maßnahme der Energie- und Mobilitätswende (u.a. Quartiere der Mobilitätswende)

Transform-R – Die Gestaltung der Energie- und Mobilitätswende als sozial-ökologische Transformation in der Region FrankfurtRheinMain (2023-27)



Quelle: Regionalverband FrankfurtRheinMain



Foto: Regionalverband FrankfurtRheinMain



Ziel:

Erarbeitung von übertragbaren Handlungsempfehlungen für eine sozial-ökologische Transformation des Energie- und Mobilitätssystems in der Region

Methode:

Reallabore zu Maßnahme der Energie- und Mobilitätswende (u.a. Quartiere der Mobilitätswende)

Die Radentscheide und der Fahrradboom in deutschen Großstädten (Eigenprojekt)

- Ausgangslage:
Anstieg Radverkehr in deutschen Großstädten (ab 500.000 Einwohner*innen):
von 10% (2002) auf 17% (2017) nach MiD (2002, 2017)



© Changing cities



© Simon Werschmüller

Die Radentscheide und der Fahrradboom in deutschen Großstädten (Eigenprojekt)

- Ausgangslage:
Anstieg Radverkehr in deutschen Großstädten (ab 500.000 Einwohner*innen):
von 10% (2002) auf 17% (2017) nach MiD (2002, 2017)
- Fallstudien Berlin, Frankfurt, Hamburg, München
- Ergebnisse:
 - (1) Cycling-Boom führte zu Radentscheiden-Kampagnen,
 - (2) diese führten zu einer verstärkten Institutionalisierung und Systematisierung von Fahrradförderung in den Verwaltungen großer deutscher Städte und
 - (3) Umkehrung der Erwartung, dass erst mit Fahrradinfrastruktur der Cycling-Boom kommt



© Changing cities



© Simon Werschmöller

Die Radentscheide und der Fahrradboom in deutschen Großstädten (Eigenprojekt)

- Ausgangslage:
Anstieg Radverkehr in deutschen Großstädten (ab 500.000 Einwohner*innen):
von 10% (2002) auf 17% (2017) nach MiD (2002, 2017)
- Fallstudien Berlin, Frankfurt, Hamburg, München
- Ergebnisse:
 - (1) Cycling-Boom führte zu Radentscheiden-Kampagnen,
 - (2) diese führten zu einer verstärkten Institutionalisierung und Systematisierung von Fahrradförderung in den Verwaltungen großer deutscher Städte und
 - (3) Umkehrung der Erwartung, dass erst mit Fahrradinfrastruktur der Cycling-Boom kommt



© Changing cities



© Simon Werschmöller

Werschmöller, S.; Blitz, A.; Arranz-Lopez, A.; Lanzendorf, M. (in review): The cycling boom in German cities. The role of grassroots movements in the path towards cycling institutionalisation: Case studies from four cities.

© Simon Werschmöller

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

Nebenfach
Mobilitätsforschung



www.humangeographie.de/mobilitaet



ARBEITSPAPIERE

NEBENFACH & ZERTIFIKAT

FORSCHUNG & PROJEKTE

Weitere Informationen

Arbeitsgruppe: https://www.uni-frankfurt.de/46636172/05_mobilitaet

Projekte: https://www.uni-frankfurt.de/131832562/Forschung_Projekte

Publikationen: https://www.uni-frankfurt.de/133296078/Publikationen_Mobilit%C3%A4tsforschung

(alle neueren Publikationen sind als OpenSource verlinkt)